



Presseinformation der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Stuttgart, 25.10.2023

Viscontis Ludwig II. – ungekürzt!

Luchino Viscontis „Ludwig II.“ von 1973 ist bis heute der beste Film über das faszinierende und erschütternde Leben des bayerischen Königs. Bei seinem Erscheinen vor fünfzig Jahren war er allerdings umstritten. Besonders die Szenen, die Ludwigs Homosexualität thematisieren, führten weit über konservative Kreise hinaus zu Protesten. Am 3. Dezember um 10.30 Uhr ist das filmische Meisterwerk mit Helmut Berger, Romy Schneider und Trevor Howard in den Hauptrollen im Stuttgarter atelier am bollwerk zu sehen. Gezeigt wird die nach Viscontis Tod rekonstruierte, vollständige Fassung von vier Stunden. Michael Wenger von der Kulturgemeinschaft Stuttgart führt mit einem Vortrag über schwule Monarchen in die Thematik ein. Bei Begrüßungssekt und Imbiss besteht zudem die Möglichkeit zu Fragen und Austausch.

Das Kunsterlebnis ist Teil der **Schwerpunktreihe „EXTRA Queer“ der Kulturgemeinschaft Stuttgart**. In der Spielzeit 2023/24 beschäftigt sie sich mit dem Thema Queerness, ausgehend von der süddeutschen Historie bis hinein in die globale Gegenwart. Mit Film, Musical, Performance und Kunstreise, Vortrag, Theater, Tanz und Gesang verbinden sich dabei die künstlerischen Genres. Bei allen Veranstaltungen besteht zudem Gelegenheit zu Austausch und Begegnung.

Termin: Sonntag, 3. Dezember 2023, 10.30 Uhr

Veranstaltungsort: atelier am bollwerk, Hohe Straße 26, 70176 Stuttgart

Tickets: 0711 / 224 77 20, info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de

Weitere Informationen: 0711 / 224 77 20, www.kulturgemeinschaft.de

Pressefotos:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/31iq3zhtbhdhbm55j37pk/h?rlkey=11l9ec9tcnc80pfizxp6nbddt&dl=0>

Pressekontakt: Kulturdienst Dr. Ute Harbusch, 0711 / 469 36 13, kulturdienst@uteharbusch.de

Michael Wenger

Der Kunsthistoriker und -vermittler verantwortet bei der Kulturgemeinschaft den gesamten Bereich Kunst. Er studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Stuttgart, Heidelberg und München. Als freier Mitarbeiter der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg schrieb er Führungsleitfäden, Schlossführer und organisierte kunsthistorische Sonderführungen. Zudem war er Geschäftsführer der Galerie Keim in Bad Cannstatt. Er verfasste rund 100 Publikationen architektur- und kulturhistorischen Inhalts, vornehmlich zu Themen im Bereich Baden-Württembergs, und ist bekannt für seine architekturgeschichtlichen Führungen und Exkursionen in Württemberg und weit darüber hinaus.

Die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.

Die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V. ist eine der größten Besucherorganisationen für Kunst und Kultur in Deutschland. Verschiedene Formen der Mitgliedschaft sowie inhaltlich und preislich breit gefächerte Abonnements ermöglichen bei ermäßigten Preisen einen leichten Zugang zum kulturellen Leben. Die Kulturgemeinschaft besitzt besondere Expertise in der Kultur- und Kunstvermittlung. Als Bindeglied zwischen den Institutionen und künstlerischen Gattungen arbeitet sie mit mehr als einhundert Kultureinrichtungen Stuttgarts und der Region zusammen: Theatern, Museen, Konzert-, Tanz- und Musicalveranstaltern, Opernhäusern, Kinos und der freien Szene. Sie tritt auch selbst als Veranstalter in den Sparten Konzert, Tanz und Kunst auf. Bundesweit einmalig ist ihr 1989 ins Leben gerufenes Kunst-Programm. Die Kulturgemeinschaft wurde 1924 im Zuge der Volksbühnenbewegung gegründet und steht kurz vor ihrem 100-jährigen Jubiläum.